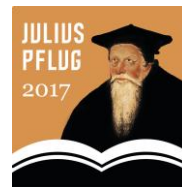


Der Countdown läuft - „Dialog der Konfessionen. Bischof Julius Pflug und die Reformationen“ nur noch bis 01.11.2017



Die Zeit seit Ausstellungseröffnung am 5. Juni verging wie im (P)Flug und so sind es keine drei Wochen mehr bis die Ausstellung „Dialog der Konfessionen. Bischof Julius Pflug und die Reformation“ am 1. November endet. Aber bereits jetzt blicken die Ausstellungsveranstalter, die Vereinigten Domstifter zu Merseburg und Naumburg und des Kollegiatstifts Zeitz, mit gutem Gefühl auf das Erreichte der letzten vier Monate zurück.

Mit rund 2.000 Gästen gilt der September als besucherstärkster Monat. Damit konnten bisher circa 7.000 Besucher begeistert werden, sich auf den Weg in die Ausstellung zu begeben, um den Bischof des einstigen Bistums Naumburg-Zeitz kennenzulernen.

Und begeistern ist an dieser Stelle keineswegs untertrieben. Sowohl in persönlichen Gesprächen, als auch in den Umfragebögen zur Ausstellung zeigt sich immer wieder eine positive und lobende Resonanz. Nach wie vor bewerten 67 Prozent der Befragten die Präsentation der Ausstellung mit der Schulnote „sehr gut“ und weitere 27 Prozent mit der Note „gut“. In Sachen Service sieht es ähnlich aus. Rund 75 Prozent bewerten die Mitarbeiter des Museums mit der Note „sehr gut“ und 18 Prozent mit einer Schulnote „zwei“.

Im Monat September wurden bisher die meisten Gruppenbuchungen registriert. Allein in diesem Monat haben die Zeitzer Gästebetreuer circa 40 Gruppen durch die Ausstellung geführt.

Im gesamten bisherigen Ausstellungszeitraum (5. Juni bis 30. September) kam etwa die Hälfte der Reisegruppen und Kirchgemeinden aus Sachsen-Anhalt (50 Prozent), gefolgt von Gruppen aus Sachsen (21 Prozent), Thüringen und Bayern (jeweils 7 Prozent).

Bei den Einzelgästen zeigt sich eine vergleichbare prozentuale Verteilung: Drei Viertel der Einzelgäste kamen nach wie vor aus dem Mitteldeutschen Raum (Sachsen-Anhalt 47 Prozent, Sachsen 18 Prozent und Thüringen 10 Prozent). Die Zeitzer Ausstellung „Dialog der Konfessionen“ war auch für zahlreiche Gäste aus den Bundesländern Bayern (5 Prozent), Berlin (4 Prozent) und Nordrhein-Westfalen (4 Prozent) ein Reiseanlass ins Ursprungsland der Reformation.

Positive Tendenz gibt es auch bei der Besucherzahlenentwicklung der Zeitzer Bürger selbst. Immer mehr Zeitzer statteten ihrem ehemaligen Bischof Julius Pflug einen Besuch ab. Kontinuierlich ist der Anteil der Zeitzer Monat für Monat gestiegen. Im September wurden fast 400 Zeitzer (Einzelgäste und Gruppen) statistisch durch die Mitarbeiter im Besucherservice erfasst. Die bisherigen Zahlen der ersten Oktobertage versprechen eine weitere Steigerung.

www.reformation-zeitz2017.de

**VEREINIGTE
DOMSTIFTER** 
ZU MERSEBURG UND NAUMBURG
UND DES KOLLEGIATSTIFTS ZEITZ

Kontakt für Rückfragen

Kerstin Wille M.A.
Leiterin Marketing/
Öffentlichkeitsarbeit
Vereinigte Domstifter

Tel.: 03445/23 01-103
Mobil: 0179/535 68 37
k.wille@vereinigtedomstifter.de
presse@vereinigtedomstifter.de
www.reformation-zeitz2017.de